

Das klagende Lied

1. Waldmärchen

Es war eine stolze Königin,
gar lieblich ohne Maßen;
kein Ritter stand nach ihrem Sinn,
sie wollt' sie alle hassen.

O weh, du wonnigliches Weib!

Wem blühet wohl dein süßer Leib!

Im Wald eine rothe Blume stand,
ach so schön wie die Königinne,
Welch' Rittersmann die Blume fand,
der konnt' die Frau gewinnen.

O weh! du stolze Königin!

Wann bricht er wohl, dein stolzer Sinn!?

Zwei Brüder zogen zum Walde hin,
sie wollten die Blume suchen:
Der Eine hold und von mildem Sinn,
der And're konnte nur fluchen.

O Ritter, schlimmer Ritter mein!

O liebest du das Fluchen sein, das Fluchen!

Als sie so zogen eine Weil',
da kamen sie zum Scheiden:
Das war ein Suchen nun in Eil',
im Wald und auf der Heiden!

Ihr Brüder mein, im schnellen Lauf,
wer findet wohl die Blume?

Der Junge zieht durch Wald und Heid',
er braucht nicht lang zu gehen:
Bald sieht er von ferne bei der Weid'
die rothe Blume steh'n.

Die hat er auf den Hut gesteckt,
und dann zur Ruhe sich hingestreckt.

悲嘆之歌

1. 森林誌異

從前有位高傲女王，
花容月貌舉世無雙；
多少騎士英武雄壯，
在她眼裡都看不上。
唉呀！妳這可愛嬌娘，
花樣芳軀為誰綻放！

密林深處有株紅花，
鮮艷芳美彷彿如她，
哪位騎士尋它作伐，
便可娶她入主王家。
唉呀！高傲女王陛下！
他何時教妳驕矜卸下？

一對兄弟涉險入林，
決心尋花前去招親：
其中一位溫馴殷勤，
另外一位詛咒頻頻。
啊！這位騎士險惡居心，
求你別再出語不遜！

起初兩人並轡而行，
隨後分手各奔前程：
搜尋行動轉為競爭，
莽林荒原縱橫馳騁。
兩兄弟啊！爭先逞能，
花落誰家心願達成？

年輕騎士走闖林野，
幸運不待踏破鐵鞋：
牧原遠方隱隱約約，
有株奇花艷紅如血。
採做帽飾滿心喜悅，
舒展而睡恬然不覺。

Der Andre zieht im wilden Hang,
umsonst durchsucht er die Heide,
Und als der Abend herniedersank,
da kommt er zur grünen Weide!
O weh, wen er dort schlafend fand,
die Blume am Hut, am grünen Band!

Du wonnigliche Nachtigall,
und Rotkehlchen hinter der Hecken,
[wollt ihr mit eurem süßen Schall]¹
den armen Ritter erwecken!
Du rothe Blume hinter'm Hut,
du blinkst und glänztst ja wie Blut!

Ein Auge blickt in wilder Freud',
dess' Schein hat nicht gelogen:
ein Schwert von Stahl glänzt ihm zur Seit',
das hat er nun gezogen.
Der Alte lacht unter'm Weidenbaum,
der Junge lächelt wie im Traum.

Ihr Blumen, was seid ihr vom Tau so schwer?
Mir scheint, das sind gar Thränen!
Ihr Winde, was weht ihr so traurig daher,
was will euer Raunen und Wähnen?

"Im Wald, auf der grünen Heide,
da steht eine alte Weide."

2. Der Spielmann

Beim Weidenbaum, im kühlen Tann,
da flattern die Eulen und Raben,
da liegt ein blonder Rittersmann
unter Blättern und Blüten vergraben.
Dort ist's so lind und voll von Duft,
als ging ein Weinen durch die Luft.
O Leide, weh! O Leide!

乃兄跋涉強登荒坡，
馳逐草原枉費奔波，
夜幕將垂猶自蹉跎，
踉蹌來到這片空濶！
恨哉！赫見乃弟酣臥，
帽上綠緞紅花似火！

可愛夜鶯上下飛縱，
小知更鳥藏身矮叢，
汝等何不引吭驚動，
喚醒騎士趨吉避凶！
帽上鮮花兀自嫣紅，
恰似血光掩映夜空！

帶著獰笑目露凶光，
乃兄居心毫不掩藏：
身邊鋼刀閃閃發亮，
悄然出鞘掣在手上。
阿兄狂笑柳樹搖盪，
阿弟夢中含笑命喪。

花蕊帶露何其沈重？
狀若熱淚溢滿眶瞳！
何其悲苦颯颯淒風，
如泣如訴不知所終？

森林深處荒野之中，
一株古柳矗立當空。

2. 吟遊詩人

冷杉林中古柳樹下，
啼號鴟鵂鼓噪群鴉，
青年騎士一頭金髮，
殘骸被覆敗葉殘花。
薰風輕拂靜謐之暇，
微聞哭聲隱約夾雜。
哀哉痛哉遭此謀殺！

Ein Spielmann zog einst des Weges vorbei,
da sah er ein Knöchlein blitzen;
er hob es auf, es war nicht schwer,
wollt' sich eine Flöte d'raus schnitzen!

O Spielmann, lieber Spielmann mein!

O ließest du das Flöten sein.

O Leide, weh! O Leide!

Der Spielmann setzt die Flöte an
und läßt sie laut erklingen:

O Wunder, was nun da begann!

welch seltsam traurig Singen!

Es klingt so traurig und doch so schön,

wer's hört, der möchte weinen geh'n.

O Leide, Leide weh!

"Ach, Spielmann, lieber Spielmann mein!

Das muß ich dir nun klagen.

Um ein schönfarbig Blümelein

hat mich mein Bruder erschlagen!

Im Walde bleicht mein junger Leib,

mein Bruder freit ein wonnig Weib!"

O Leide, Leide, weh!

Der Spielmann ziehet in die Weit',

läßt' überall erklingen,

Ach weh, ach weh, ihr lieben Leut',

was soll denn euch mein Singen?

Hinauf muß ich zu des Königs Saal,

hinauf zu des Königs holdem Gemahl!

Was soll denn euch mein Klagen.

O Leide, weh, o Leide!

吟遊詩人偶過此處，
乍見一莖磷磷白骨；
拾起把玩輕巧如竹，
尋思製笛清玩樂府。
吟遊詩人骨笛之主
求你不要吹奏訴苦。
哀哉痛哉我本何辜！

詩人撮口吹奏骨笛，
響遏行雲其聲揚激：
笛音初起人人稱奇，
非同凡品格外淒厲！
曲調信美哀婉無匹，
聞者沾襟泫然欲泣。
哀哉痛哉曷至此極！

「親愛詩人汝且聽我，
將此冤情對汝訴說。
為了艷紅鮮花一朵，
吾兄狠心將我命奪！
曝屍密林歸骨無所，
他娶嬌妻稱心快活！
哀哉痛哉鳴冤何託？

吟遊詩人行腳天涯，
骨笛哀歌唱遍邇遐，
鄉親父老街坊人家，
聽聞此曲誰不驚詫？
我將上訪皇室金廈，
唱予女王王夫陛下，
爾等聞聽如何驚怕！
憾兮恨兮無以復加！

3. Hochzeitsstück

Vom hohen Felsen erglänzt das Schloß,
die Pauken erschallen und Zinken erschall'n,
Dort sitzt der mutigen Ritter Troß,
die Frauen mit goldenen Ketten.
Was will wohl der jubelnde, fröhliche Schall?
Was leuchtet und glänzet im Königssaal?!
O Freude, heiah! Freude!
Und weißt du's nicht, warum die Freud'?

Hei! Daß ich dir's sagen kann!
Die Königin hält Hochzeit heut'
mit dem braunen Rittersmann!
Seht hin, die stolze Königin!
Heut' bricht er doch, ihr stolzer Sinn!
O Freude, heiah! Freude!

Was ist der König so bleich und stumm?
Was geht ihm wohl im Kopfe herum?
Ein Spielmann tritt zur Türe herein,
Was mag's wohl mit dem Spielmann sein?
O Leide, Leide weh!

"Ach Spielmann, lieber Spielmann mein,
das muß ich dir nun klagen!
Um ein schönfarbig Blümelein
hat mich mein Bruder erschlagen.
Im Walde bleicht mein junger Leib,
mein Bruder freit ein wonnig Weib!"
O Leide, Leide, weh!

Auf springt der König von seinem Thron
und blickt auf die Hochzeitsrund'.
Und er nimmt die Flöte in frevelndem Hohn
und setzt sie selbst an den Mund!
O Schrecken, was nun da erklang!
Hört ihr die Märe wüst und bang!?

3. 婚禮之歌

絕巖之上城堡輝煌，
鼓號齊鳴震天價響，
英武騎士意氣飛揚，
盛裝仕女金飾琳琅。
究竟何事歡呼高唱？
結綵張燈照徹廳堂？！
樂兮喧兮載奔載忙！
君不知兮底事欣狂？

我為爾君明說分曉：
女王今日大婚春宵。
棕膚騎士入幕奉召！
風華絕世一代天驕，
及今下嫁傲氣斂消！
樂兮喧兮快活逍遙！

王夫稱孤何事不豫？
似有隱情煩亂心緒？
吟遊詩人步入殿宇，
行將有何驚人之舉？
痛哉哀哉令人唏噓！

「吟遊詩人為我聲援，
聽我訴苦替我申冤！
艷紅奇花我所發現，
吾兄殺我奪來呈獻。
賤軀身骨曝曬林間，
吾兄在此迎娶嬋娟！」
痛哉傷哉此仇此怨！

王夫聞言御座難安，
怒起環視賓客肅然。
寧笑輕蔑拿起笛管，
就口而吹毫不羞慚！
其聲可怖其音嘶酸，
道出荒誕可怕公案！

"Ach Bruder, lieber Bruder mein,
das muß ich dir nun klagen
[du hast mich ja erschlagen!]
Nun bläst du auf meinem Totenbein,
Dess' muß ich ewig klagen!
Was hast du mein junges Leben
dem Tode schon gegeben?"
O Leide, weh! O Leide!

Am Boden liegt des Königs Gemahl,
die Pauken verstummen und Zinken.
Mit Schrecken die Ritter und Frauen fliehn,
die alten Mauern sinken!
Die Lichter verloschen im Königssaal!
Was ist es wohl mit dem Hochzeitsmahl?
Ach Leide!

「噢好兄弟，我的親哥！
我今悲嘆幽明兩隔，
〔將我謀害手足操戈！〕
此刻吹笛用我骨骼，
我必鳴冤唱出悲歌！
覬覦王位貪圖美色，
害我性命青春夭折？」
可悲可嘆心肝痛徹！

王夫暴卒倒地不起，
鼓號齊喑殿堂死寂。
騎士貴婦驚惶逃逸，
垣壁老牆轟然傾圮！
輝煌宮殿燈滅火熄！
婚禮盛筵一片狼藉！
悲哉痛哉昊天罔極！